

Ein Apfelbaum rollt durch die Straßen

Zahlreiche Besucher erlebten bei herrlichem Wetter einen schönen Erntedankzug in Strauch. Viele Jugendliche dabei

STRAUCH. Obwohl das Wetter in diesem Sommer zu wünschen übrig ließ, konnten die Straucher Bürger und vielen Gäste am Sonntag bei herrlichem Wetter einen farbenfrohen Erntedankzug sehen. Mit viel Liebe und Arbeit waren sechs Wagen gebaut worden. Über zehn Fußgruppen mit vielen Kindern zeigten sich in bunten Kostümen. Begleitet von Blasmusik und Trommlerkorps bewegte sich der Zug durch die mit zahlreichen Besuchern gesäumten Straßen von Strauch. Dem kleinen Traktor mit der Erntekrone folgte eine Gruppe von Blätterkobolden. Die mit Blättern und Früchten geschmückten Mütter mit ihren Kindern auf Tretraktores oder in Bolterwagen erhielten bei der abschließenden Prämierung den ersten Preis der Fußgruppen.

Mit dem folgenden Wagen wurde ein ganzer Apfelbaum über Obstkisten und Blumenbeeten durch den Ort gefahren. Ihm folgten die Landfrauen in ihrer traditionellen Tracht, auf dem mitgeführten Schild wiesen sie darauf hin, dass sie nicht nur einen neuen Vorstand gewählt hatten, sondern auch eine neue Obstbaumzucht kreierten. Bei genauem Hinsehen erkannte man an den kleinen Obstbäumen, die auf Handwagen gezogen wurden, gleichzeitig die verschiedensten Obstsorten. Diese Gruppe erhielt den dritten Preis.

Der „Kutscher-Klan“ hatte sich besonders viel Mühe mit seinem Wagen gemacht, von einem Hochsitz aus beobachtete Alfons Breuer das bunte Treiben und seine Familie, die es sich auf dem Wagen, der mit vielen Tieren aus den heimischen Wäldern bestückt war, gemütlich gemacht hatte und



Die „Blätter-Kobolde“ waren ein Blickfang beim Erntedankzug in Strauch. Sie erhielten den 1. Preis bei den Fußgruppen.

Foto: Kornelia Breuer

den ersten Preis bei den Wagen erhielt.

Eine Gruppe mit Zwiebeln und Knoblauch geschmückten Säcken unter dem Schild „Strücker Ölsch“ erhielt den zweiten Preis. Passend zum Sonnenschein und begleitet von einer großen Tequila Flasche erschien eine farbenprächtige Truppe Mexikaner.

Alle Zugteilnehmer versorgten die Besucher am Straßenrand mit Leckereien, passend zum jeweiligen Motto der Gruppe. Da gab es neben reichlich alkoholischen Getränken auch Zwiebelbrot, Käse,

Schwarzbrot, Möhrensaft und -kekse und Pellkartoffel.

Die Feuerwehr sortierte auf ihrem Motivwagen rund um die Kartoffel dieselben nach ihrer Größe und erhielt den zweiten Preis. Den dritten Preis der Wagenprämierung teilten sich zwei Gruppen.

Ein Wagen geschmückt mit einer Riesenmöhre unterlegt mit Kisten voller Möhren und die Fans des Hahnenkönigs Hansi I., der auf einem großen Thron hoch oben auf seinem Wagen sein Zepter schwang. Das Schlusslicht des Zuges bildete ein Wagen, auf dem

eine hölzerne Milchkuh zu sehen war. Unter dem Motto „Hast du deine eigene Kuh im Stall, ist dir die Preiserhöhung egal“ verteilten diese Milchbauern einen Milchlikör.

Erstmals wurde in diesem Jahr im Pfarrheim eine Cafeteria eingerichtet, die gerne besucht wurde.

Nach Aussage von Peter Greuel, Vorsitzender des Trommlerkorps, das dieses Fest gemeinsam mit dem Ortskartell ausrichtete, waren so viele Gäste wie noch nie auf dem Platz. Außerdem zeigt er sich sehr erfreut über die Teilnahme

der vielen Kinder und Jugendlichen an diesem traditionellen Fest. Alle teilnehmenden Kinder erhielten nach dem Zug eine süße Belohnung, diese wird gestiftet von Frank Braun, der jedes Jahr viele Fotos vom Zug macht und diese als Foto-CD verkauft. Der Erlös aus diesem Verkauf wird dann für die Belohnung der teilnehmenden Kinder verwendet.

Dank des guten Wetters und der ebenso guten Verpflegung auf dem Dorfplatz feierten die Straucher und ihre Gäste bis tief in die Nacht. (bre)

KURZ NOTIERT

Heute „Vennale“ in Roetgen

ROETGEN. Im Rahmen der sechsten Roetgener Vennale, die heute stattfindet, wird um 17 Uhr auf dem Platz vor der Roetgen-Therme die Skulptur „Die liegende Vennale“ des Aachener Künstlers Lothar Scheffler unter der Patenschaft von Hubert vom Venn eingeweiht.

Ab 20 Uhr gibt es im „Theater am Venn“ folgenden Auftritt: die preisgekrönte Band „Stilecht“, Literatur mit Nicol Wolf um 20.45 Uhr, Musik mit dem Triska-Lennartz-Trio um 21.15 Uhr und die Lesung „Der Schäfer vom Hohen Venn“ um 21.45 Uhr.

Anmeldung zur Mütterberatung

SIMMERATH. Die Mütterberatung für den Bereich Monschau und Simmerath findet im Oktober am Dienstag, 23. Oktober statt.

Die Beratung wird in der Nebenstelle des Kreisgesundheitsamtes im Malteser-Krankenhaus St. Brigida, Kammerbruchstraße 8 in Simmerath angeboten.

Zur besseren Planung ist eine vorherige Anmeldung unter ☎ 02473/9313913 erforderlich. Dabei wird auch der genaue zeitliche Termin vereinbart.

Imker treffen sich heute in Widdau

WIDDAU. Der Imkerverein Monschauer lädt zum Imkertreff für den heutigen Dienstag in die Gaststätte Küpper in Widdau ein. Beginn des Treffens ist um 20 Uhr.

Alemannia fährt in der Eifel hohe Siege ein

Testspiele im Rahmen eines Trainingslagers

MONSCHAU. Während Deutschlands Fußball-Frauen sich daran machten, in China ihren Weltmeistertitel erfolgreich zu verteidigen, erlebten die jungen Nachwuchs-Kicker der D-Jugend von der SG Monschau/Mützenich/Imgenbroich am Sonntagnachmittag auch ein Highlight ihrer noch jungen Fußballerlaufbahn: In Mützenich traf man auf die D-Jugend von Alemannia Aachen, die mit zwei Spielen den Abschluss ihres Trainingslagers in der Nordeifel bestritten.

Und im Gegensatz zu ihrer ersten Mannschaft spielten die Jung-Alemannen an diesem Wochenende erfolgreich und überaus treffsicher. Die D1er (U12) schlugen die SG mit 11:0 Toren, die D2-Mannschaft (U13) traf 13-mal ins Schwarze und bekam ebenso keinen Gegentreffer.

Spaß bereitet

Und trotzdem waren Trainer und Betreuer der SG, Oswald Klee und Reiner Thomas nicht unzufrieden mit ihren Mannen. „Auch unseren Jungs haben die Spiele viel Spaß bereitet“, resümierte Oswald Klee, „klar war allerdings,

dass wir aufgrund der technischen und konditionellen Unterlegenheit früher oder später einige Tore hinnehmen mussten. Darüber hinaus konnte ich noch eine gehörige Portion Respekt bei uns ausmachen!“ Dem stimmte auch Reiner Thomas zu: „Das war eigentlich klar. Denn wann spielt man schon mal gegen Alemannia Aachen?“ Doch war man sich einig darüber, dass die Aachener überaus fair agierten und in keiner Weise überheblich auftraten.

Ins Trainingslager gestartet ist die Alemannia bereits am Freitag, als im Konzener Sportpark die erste Trainingseinheit anstand. Derer gab es dann am Samstag sogar zwei und am Sonntagmorgen noch eine leicht verkürzte. Horst Mohr und Domenico Filimbeni, die beiden Alemannia-Trainer, zeigten sich sehr zufrieden und zogen ein positives Fazit des Trainingslagers: „Die Bedingungen auf dem Kunstrasenplatz Konzen, aber auch auf dem Mützenicher Platz waren vom Feinsten“, konnte man hören.

Und auch die Jugendherberge Hargard, wo die Gäste untergebracht waren, bekam beste Kritiken. (ges)

Die „Wildnis“ auch Behinderten öffnen

Nationalpark Eifel auf weltgrößter Fachmesse

NORDEIFEL. Gemeinsam mit dem Nationalpark Eifel veranstaltet die Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle (NatKo) am kommenden Samstag, 6. Oktober, einen Info-Tag auf der „Rehacare“ in Düsseldorf, der weltgrößten Fachmesse für behinderte, pflegebedürftige und chronisch kranke Menschen. Im Rahmen eines Vortrages und Podiumsgesprächs werden dabei von 12 bis 13 Uhr die vielfältigen Projekte zur barrierefreien Gestaltung der Erlebnisregion Nationalpark Eifel vorgestellt. Neben einem Ranger und einer Waldführerin des Nationalparks, die barrierefreie Naturerlebnis- und Umweltbildungspro-

gramme anbieten, werden auch Kooperationspartner und der Barrierefrei-Koordinator der Nationalparkverwaltung an der Veranstaltung teilnehmen. Ausrichtungsort ist das Café Forum der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen in Halle 6 (Stand D 09). Zusätzlich informieren NatKo und Nationalparkforstamt Eifel den ganzen Tag über an einem Messestand gegenüber des Forums.

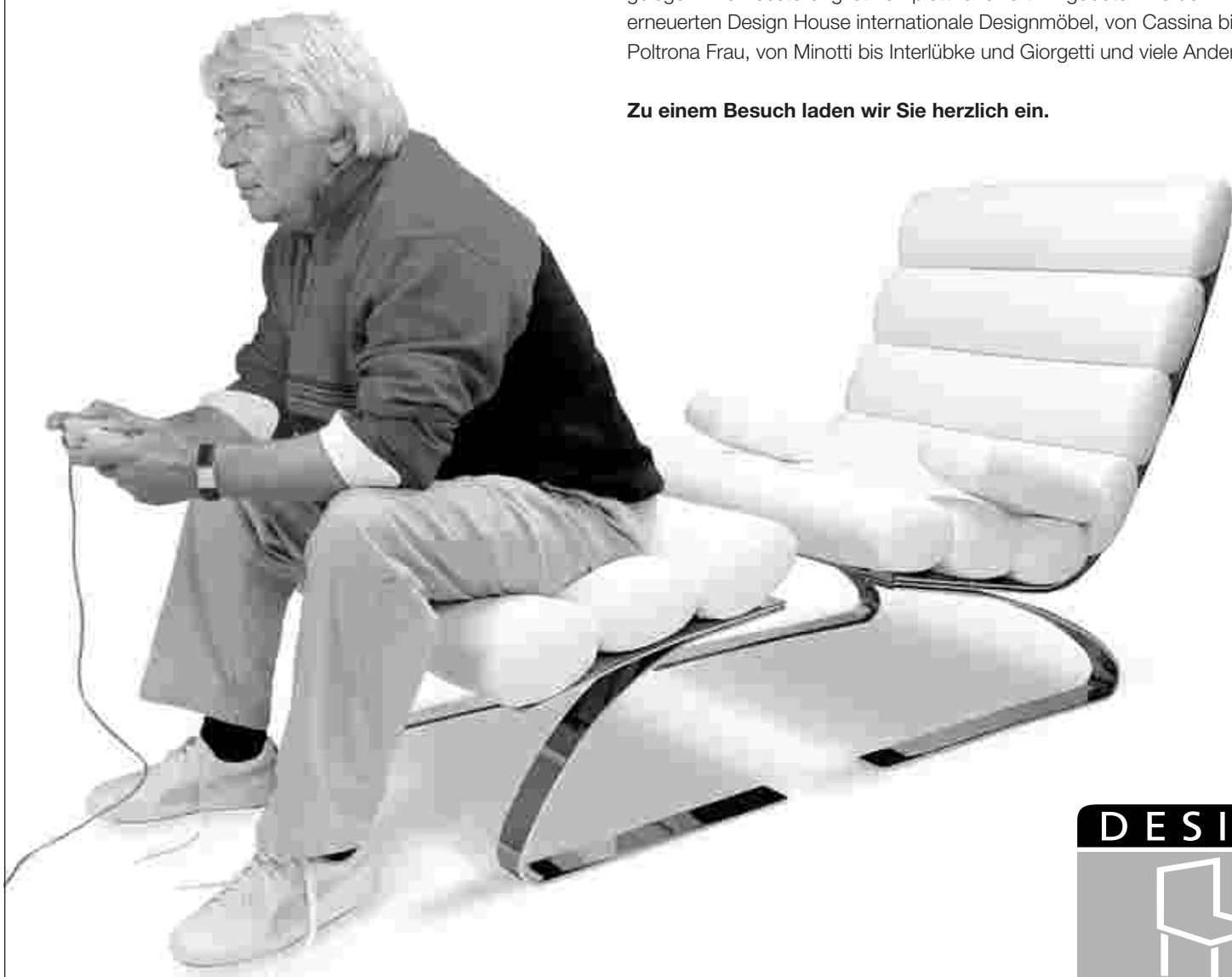
www.rehacare.de
www.natko.de
www.nationalpark-eifel.de

Wahres Design kennt keine Grenzen

In Heerlen, in unmittelbarer Grenznähe, finden Sie die schönste Designmöbel-Kollektion.

Sie sind bereit, dieses eine vollkommene Designmöbelstück zu finden? Suchen Sie direkt in Ihrer Nähe. Nur 10 km entfernt von der deutsch-niederländischen Grenze gibt es das Design House, das größte Designmöbelhaus in der Region, zentral auf dem Wohnboulevard in Heerlen gelegen. Die Ausstellung ist komplett renoviert. Angeboten werden im erneuerten Design House internationale Designmöbel, von Cassina bis Poltrona Frau, von Minotti bis Interlücke und Giorgetti und viele Andere.

Zu einem Besuch laden wir Sie herzlich ein.



Woonboulevard Heerlen | In de Cramer 188 | 6412 PM Heerlen | Tel 045 575 42 00 | www.designhouse.nl



Arco | Artemide | Artifort | Bert Plantagie | Brühl | Carpet Sign | Cassina | De Sede | Draenert | Flexform | Flos | Fontana Arte | Foscarini | Fritz Hansen
FSM | Galotti & Radice | Gelderland | Giorgetti | Hülsta | Ingo Maurer | Interlücke | Jori | Kosta Boda | Kvadrat | Leolux | Limited Edition | Linteloo | Luceplan
Machalke | Metaform | Minotti | Molteni | Montis | Moooi | Moroso | Pastoe | Ploeg | Poltrona Frau | Rietveld | Rietveld | Riva | Rolf Benz | Tecta | Tonelli
Tonon | Van Besouw | Verardo | Vitra | Wittmann